

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Herr Schultheis

Telefon: (0221) 221 - 99322

Fax: (0221) 221 - 99412

E-Mail: andre.schultheis@stadt-koeln.de

Datum: 26.08.2022

Niederschrift

über die **14.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 22.08.2022, 17:00 Uhr bis 18:33 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister	SPD
Hilleke, Annika	GRÜNE
Tücks, Torsten	FDP
Höltig, Jonas	GRÜNE
Ulke, Sabine	GRÜNE
Böttcher, Marianne	GRÜNE
Seldschopf, Winfried	GRÜNE
Lünenbach, Alexander	SPD
Fischer, Ruth	SPD
Kaske-Vollmer, Jutta	SPD
Kranz, Berit	SPD
Krüger, Stephan	CDU
Paunovich, Mike	CDU
Wienholz, Marion	CDU
Hane-Knoll, Beate	DIE LINKE
Bakis, Nijat	DIE LINKE
Hengstenberg, Ralph	AfD
Altefrohne, Andreas Bernd Maria	Die PARTEI

Verwaltung

Hohenforst, Susanne
Rode, Sonja

Bürgeramt Mülheim
Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Brandt, Waltraud

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Dr. Portz, Thomas CDU

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Brock-Storms, Claudia	SPD
Derichsweiler, Max Christian	GRÜNE
Frebel, Polina	SPD
Haeming, Eric	CDU
Kaske, Sven	SPD
Philippi, Franz	SPD
Röhrig, Uschi	DIE LINKE
Schlömer, Ursula	GRÜNE
Wortmann, Walter	Die FRAKTION

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 14.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2020/2025 und begrüßt alle Anwesenden.

Es liegt folgender **verfristeter** Antrag vor:

8.1.10 Teiloffenlegung der Strunde durch den Klima- und Transformationsfonds der Bundesregierung finanzieren
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.08.2022
AN/1448/2022

Es bestehen keine Bedenken, diesen Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

Vorgezogen werden sollen folgende Tagesordnungspunkte:

TOP 9.2.1

Baubeschluss für die Sanierung der Hafibrücke in Köln-Mülheim
0986/2022

TOP 10.2.3

Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke
zusammen mit der Mitteilung unter 10.2.3.1

Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke
Abbruch südliche Rechtsrheinische Rampe - KVB-Sperrpause
2421/2022

Es bestehen keine Bedenken, diese Tagesordnungspunkte vorzuziehen.

Gemeinsam behandelt werden sollen auf Bitte der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 7.2.2

Offenlegung der Strunde

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 01.08.2022

AN/1309/2022

zusammen mit

dem Dringlichkeitsantrag **8.1.10** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Teiloffenlegung der Strunde durch den Klima- und Transformationsfonds der Bundesregierung finanzieren

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum die Spielplatzbedarfsplanung, die in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung vorgestellt wurde, sich nicht auf der Tagesordnung befinde.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs antwortet, dass dazu keine Verwaltungsvorlage vorliege.

Herr Höltig ergänzt, dass er es befürworten würde, wenn Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit hätten, die Präsentation im Ratsinformationssystem vorzufinden.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs wird die Verwaltung um eine Mitteilungsvorlage bitten.

Als **Stimmzähler** werden Frau Fischer, Herrn Paunovich und Frau Hane-Knoll benannt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Mülheim gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 Hauptsatzung der Stadt Köln

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Barrierefreiheit im Bezirksrathaus Mülheim

1.1.1 Barrierefreiheit im Bezirksrathaus Mülheim - Anfrage der Seniorenvertretung 2215/2022

1.2 Altkleidercontainer Wuppertaler Straße

1.3 Drängelgitter Elisabeth-Schäfer-Weg/ Buchheimer Ring

1.4 Elisabeth-Schäfer-Weg

1.5 Umbau Herler Platz

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO – „Gefahrenstellen Mülheimer Brücke" Aktenzeichen 232-21
2030/2022

2.2 Eingabe nach § 24 GO - Schutz des Landschaftsschutzgebiet an der Otto-Kayser-Straße Köln-Dellbrück - Az 01/22
2403/2022

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 AN/0895/2022, Baumpflanzungen in den Stadtteilen Flittard / Stammheim
2131/2022

7.1.2 Treibholz und Treibgut am Stammheimer Ufer (AN/0892/2022)
Anfrage der Fraktion DIE LINKE
2132/2022

7.1.3 Kriminalpräventiver Rat Köln:
Beantwortung der AN/0495/2022
2171/2022

7.1.4 Bauen und Wohnen
Beantwortung der Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD)
vom 25.12.2021
2229/2022

7.1.5 Ampelsteuerungen im Bezirk Köln-Mülheim
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE in der Sitzung der Bezirksvertretung
Mülheim am 02.05.2022, TOP 7.2.10
2238/2022

7.1.6 Verkehrliche Ausgestaltung der Willy-Brandt-Gesamtschule in Höhenhaus -
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - zu AN/0013/2022
2334/2022

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Kontrollen durch das Ordnungsamt im Bereich Natur-Schutz-Gebiet "Flittard"
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 03.06.2022
AN/1188/2022

7.2.1.1 Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates,
AN/1188/2022 der AfD "Kontrollen durch das Ordnungsamt im Bereich Na-
tur-Schutz- Gebiet Flittard"
2244/2022

7.2.2 Offenlegung der Strunde
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 01.08.2022
AN/1309/2022

- 7.2.3 Hochwasser- und Überflutungsschutz in Dünwald
Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 07.08.2022
AN/1311/2022
- 7.2.4 Planung von Fahrradinfrastruktur
Anfrage von Bündnis 90/ Die Grünen vom 08.08.2022
AN/1317/2022
- 7.2.5 Baubeginn Baumwollbleicherei in Köln-Holweide
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 08.08.2022
AN/1335/2022
- 7.2.6 Zustand neugepflanzter Bäume in Holweide
Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.08.2022
AN/1375/2022
- 7.2.7 Situation ukrainischer Flüchtlinge im SB Mülheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.08.2022
AN/1376/2022
- 7.2.8 Zwangsräumungen verhindern
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 13.08.2022
AN/1387/2022
- 7.2.9 Mögliches Taubenhaus im Bereich Sonderburger Straße / Arnsberger Straße
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 13.08.2022
AN/1391/2022
- 7.2.10 Absolutes Halteverbot im Bereich der Rechtskurve der Arnsberger Straße hinter der Unterführung Sonderburger Straße
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 13.08.2022
AN/1392/2022

8 Anträge

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Beseitigung einer Gefahrenstelle
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 07.08.2022
AN/1310/2022

- 8.1.2 Parkleitsystem Stadtteil Mülheim
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 08.08.2022
AN/1313/2022
- 8.1.3 Hitzeschutz weiter verbessern
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 08.08.2022
AN/1318/2022
- 8.1.4 Verkehrskonzept für die Sanierung der Mülheimer Brücke
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 02.08.2022
AN/1319/2022
- 8.1.5 Tempo 30 auf der Frankfurter Straße zwischen Wiener Platz und Bahnhof Mülheim
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 08.08.2022
AN/1320/2022
- 8.1.6 Verbesserung für den Radverkehr an der Einmündung Auenweg in die Deutz-Mülheimer Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 08.08.2022
AN/1321/2022
- 8.1.7 Aufstellen von drei Sitzbänken im Bereich einer Grünfläche in Köln-Mülheim zwischen Düsseldorfer Straße und Mülheimer Ufer
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 08.08.2022
AN/1322/2022
- 8.1.8 Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende beim Überqueren des Buchheimer Rings in Höhe des Reitstalls Herler Burg
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 08.08.2022
AN/1323/2022

- 8.1.9 Der Zugangsbereich des Mülheimer Rathauses muss dringend bürgerfreundlicher gestaltet und organisiert werden
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.08.2022
AN/1324/2022
- 8.1.10 Teiloffenlegung der Strunde durch den Klima- und Transformationsfonds der Bundesregierung finanzieren
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.08.2022
AN/1448/2022
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Behindertengerechte Querungshilfe für Fußgänger Elisabeth-Breuer-Str.
Anregung der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik Mülheim
AN/1272/2022
- 8.2.2 Anregung der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik im Stadtbezirk Mülheim an die Bezirksvertretung Mülheim zum Thema "Barrierefreiheit im Bezirksrathaus und zeitnahe Kundenbedienung ohne Termin"
2400/2022
- 9 Verwaltungsvorlagen**
- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Beratung des Haushaltsplanentwurfs für den Haushalt 2023/ 2024
2050/2022
- 9.1.2 Haushaltsplan-Entwurf Haushalt 2023/ 2024
Hier: Aufteilung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW
2049/2022
- 9.1.3 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung
2090/2022
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Baubeschluss für die Sanierung der Hafensbrücke in Köln-Mülheim
0986/2022
- 9.2.2 Aktualisierung des Förderprogramms "Dritte Orte"
2048/2022

- 9.2.3 Ergänzung des Stadtbahnvertrages vom 03.09. / 09.09.1991 für die Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden
0898/2022

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 10.1.1 Umgestaltung Dellbrücker Marktplatz

- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

- 10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode

- 10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke

- 10.2.3.1 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke
Abbruch südliche Rechtsrheinische Rampe - KVB-Sperrpause
2421/2022

- 10.2.4 Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn (K&RN):
Stadt Köln setzt Konsortialführung im Jahr 2022 fort
1851/2022

- 10.2.5 Flächenbericht 2021 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2021
1552/2022

- 10.2.6 Bebauungsplan 69460.07 "Euroforum Nord" in Köln-Mülheim
Sachstand Projektentwicklung
1903/2022

- 10.2.7 Einwohneranfrage Autostraße Kalkberg (Mülheimer Süden Östlicher Ringchluss)
1318/2022

- 10.2.8 Beantwortung der mündlichen Nachfrage zu Anfrage AN/0857/2022 „Umgang mit Eingaben der Bürgerinnen und Bürger“, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Mülheim vom 13.04.2022, 1563/2022
2216/2022

- 10.2.9 Niederschrift 8. Runder Tisch Radverkehr Mülheim
2055/2022

10.2.10 Verstopfte Straßen, mangelhafte Fußwege und unübersichtliche Baustellen-
Baustellenmanagement neu denken
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim vom 13.06.2022, TOP 8.1.5
2365/2022

10.2.11 Evaluation der Sozialen Erhaltungssatzung Stegerwaldsiedlung
2332/2022

10.2.12 Radfahrstreifen auf der Berliner Straße
2456/2022

10.2.13 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag
2476/2022

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

A Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Mülheim gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 Hauptsatzung der Stadt Köln

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs verpflichtet Frau Jutta Kaske-Vollmer als neue Bezirksvertreterin gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Barrierefreiheit im Bezirksrathaus Mülheim

1.1.1 Barrierefreiheit im Bezirksrathaus Mülheim - Anfrage der Seniorenvertretung 2215/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

1.2 Altkleidercontainer Wuppertaler Straße

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

1.3 Drängelgitter Elisabeth-Schäfer-Weg/ Buchheimer Ring

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

1.4 Elisabeth-Schäfer-Weg

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

1.5 Umbau Herler Platz

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO – „Gefahrenstellen Mülheimer Brücke“ Aktenzeichen 232-21 2030/2022

Der Petent Herr Nicolaus erläutert seine Eingabe. Dabei beanstandete er zunächst, dass die Verwaltung diese Eingabe und auch die unter Tagesordnungspunkt 2.2 folgende zunächst nicht in die Bezirksvertretung gegeben habe und zitiert dafür den § 24 der Gemeindeordnung. Demnach habe der Bürgermeister Bürgereingaben auf die Tagesordnung der Ratssitzung zu nehmen, ohne dass diese materiell geprüft würden, so dass eine Debatte darüber stattfinden könne.

Inhaltlich zu seiner Eingabe führt er aus, dass es auf der Mülheimer Brücke für Radfahrende aufgrund von Asphaltblasen, Rissen und Löchern gefährlich sei. Er nennt zwei Beispiele aus dem vergangenen Jahr, bei denen Radfahrende gestürzt seien und sich schwer verletzt hätten, bei einem habe es zudem aufgrund der einspurigen Straßenführung lange gedauert, bis die Rettungskräfte vor Ort gewesen seien.

Dass die Stadt darstelle, Gefahrenstellen zeitnah zu beheben, halte er für wenig glaubhaft. Bis heute seien Risse und Löcher zu sehen. Er bitte darum, dass die Verkehrssicherungspflicht ernstgenommen werde.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bittet Frau Rode, Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, darum, zu den Ausführungen Stellung zu nehmen.

Frau Rode erläutert, dass die Verkehrssicherungspflicht bei ihrem Amt liege und sie diese entsprechend im Blick halte. Die Asphaltblasen seien bekannt und würden regelmäßig beseitigt. Dies sei ein laufender Prozess. Erst nach der Generalsanierung werde die Oberfläche in einem Zustand sein, dass sich keine Blasen mehr bilden.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte von Herrn Nicolaus wissen, wie alt die Fotos seien, die er der Bezirksvertretung zur Verfügung gestellt habe und von Frau Rode, was ein typischer Zeitraum sei, solche Schäden zu beheben.

Frau Rode erläutert, dass Bauwerksbegehungen alle drei Monate stattfinden.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) fragt, wie die Stadt gewährleisten, Verunfallte zu erreichen, aufgrund der einspurigen Verkehrsführung

Frau Rode erläutert, dass die Verwaltung für die vorhandene Verkehrsführung eine Verkehrsgenehmigung eingeholt habe. Die Generalsanierung sei nur mit einer Spur je Richtung umsetzbar. Die Verkehrsführung sei mit Feuerwehr und Polizei abgestimmt. Die Alternative sei, die Brücke vollständig zu sperren.

Frau Hane-Knoll sehe hierzu Alternativen, aus ihrer Sicht könne man eine Spur sperren und diese für Radfahrende und zu Fuß gehende freigeben, in einem Notfall könne diese Spur dann für Rettungsfahrzeuge genutzt werden.

Frau Rode antwortet, dass dies bei einer politischen Entscheidung möglich sei.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) bittet um erneute Information, wann die nördliche Seite abgerissen werde.

Frau Rode informiert, dass man sich aktuell in der Bauphase 1 befinde, dabei werde die Südseite saniert. Die Bauphase 2 sei aktuell im Frühjahr 2024 zu erwarten, dies gehe einher mit der Sperrung des KVB-Verkehrs, die anschließende Bauphase 3 entspreche den Arbeiten der Bauphase 1 und in der Bauphase 4 komme es zur Sanierung der nördlichen Seite, dies sei Mitte 2026 zu erwarten.

Herrn Altefrohe (Einzelmandatsträger Die PARTEI) seien die Blasen als Radfahrender ebenfalls bekannt. Seiner Ansicht nach seien immer welche da, selbst wenn zuletzt welche beseitigt wurden. Er möchte wissen, ob ein Schild auf die Gefahr hinweise.

Frau Rode gibt dies an die zuständige Fachverwaltung weiter.

Herr Höltig möchte wissen, ob Schäden nur bei Feststellung bei der dreimonatigen Begehung oder auch aufgrund von Schadensmeldungen der Bürger beseitigt werden.

Frau Rode teilt mit, dass die Schäden selbstverständlich auch aufgrund von Meldungen der Bürger beseitigt würden, zudem seien die Mitarbeiter auch so oftmals auf der Brücke unterwegs und würden die Beseitigung von Schäden veranlassen.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte den Beschlussvorschlag der Verwaltung um zwei Worte ergänzen und dann um Abstimmung bitten.

Abschließend geht Herr Nicolaus noch auf die Frage von Herrn Höltig ein, die der Bezirksvertretung Mülheim zur Verfügung gestellten Fotos seien von März 2021, also nach Beseitigung der Asphaltblasen, was man auf den Bildern auch sehen könne. Ebenso seien andere Schäden und Gefahrensituationen gut erkennbar. Eine Regelmäßigkeit über die Beseitigung könne er ebenfalls nicht erkennen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt dem Petenten für die Eingabe.

Die Verwaltung wird **aufgefordert**, auch zukünftig **zeitnah** erforderliche Verbesserungsmaßnahmen im Bereich des Geh- und Radweges durchführen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

2.2 Eingabe nach § 24 GO - Schutz des Landschaftsschutzgebiet an der Otto-Kayser-Straße Köln-Dellbrück - Az 01/22 2403/2022

Der Petent Herr Nicolaus erläutert seine Eingabe. Er stellt dar, dass die Otto-Kayser-Straße in Dellbrück durch ein Landschaftsschutzgebiet führe. Dort gebe es keine Parkplätze, daher würden Fahrzeuge regelmäßig auf dem unbefestigten Geh- und Radweg abgestellt. Dies geschehe von Pendlern, Unternehmern die Anhänger abstellten, Hundebesitzern um Gassi gehen sowie von Anwohnern, die Wohnwagen abstellen.

Der Ordnungsdienst habe trotz Meldung nicht gehandelt, der Verkehrsdienst habe mitgeteilt, dass das Parken auf dem unbefestigten Seitenstreifen erlaubt sei.

Auf dem Stadtgebiet gebe es ausreichend Beispiele, wo Findlinge, Baumstämme oder Poller zur Verhinderung verbotswidrigen Parkens eingesetzt würden.

In der Verwaltungsvorlage fehle außerdem sein Anliegen, dass die bereits vorhandenen Schäden wieder behoben werden soll.

Er bitte daher die Bezirksvertretung dafür Sorge zu tragen, dass das Landschaftsschutzgebiet physikalisch vor Falschparkern und Sondernutzung geschützt werde, sowie die Ausbesserung der bereits vorhandenen Schäden.

Frau Wienholz (CDU-Fraktion) sehe die geforderten Maßnahmen als unverhältnismäßig. Sie wohne auch in Dellbrück und fahre mindestens einmal die Woche entlang der Otto-Kayser-Straße. Tatsächlich stehe dort ein Wohnwagen sowie ein Pferdeanhänger, ansonsten sei der meiste Bereich dort nicht beparkt. Dies sei auch am Zustand der dortigen Wiese gut erkennbar. Unklar sei ja offenbar, ob dort nun geparkt werden dürfe, sie sehe aber aufgrund der wenigen parkenden Fahrzeuge dort keinen Handlungsbedarf.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) merkt zur Beschlussalternative an, dass eventuell erforderliche physikalische Barrieren nicht aus Stadtverschönerungsmitteln zu finanzieren seien. Die Umsetzung sei Sache der Verkehrstechnik und somit aus Haushaltsmitteln der Verwaltung zu finanzieren.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fahre die Strecke täglich und vertrete die Ansicht des Petenten. Seiner Ansicht nach nehme die Verwaltungsvorlage den Petenten auch nicht ernst. Dieser habe die Verwaltung auf das Problem aufmerksam gemacht, über das Portal offene Daten Köln könne man nachvollziehen, wie oft der Verkehrsdienst tätig gewesen sei. Dies sei jeweils einmal im Jahr 2020 und 2021 gewesen, mit Verwarngeldern bis 30 €. Es nutze daher nichts, einen Beschluss zu fassen, dass der Verkehrsdienst wieder tätig werde, hier seien physikalische Barrieren erforderlich.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Höltig teilen die Sichtweise von Herrn Lünenbach, erforderliche Barrieren nicht aus Stadtverschönerungsmitteln zu finanzieren. Herr Seldschopf schlage daher vor, preisgünstigere Alternativen zu suchen, die dann aus Haushaltsmitteln der Verwaltung finanziert würden. Der Behebung der Schäden müsse ebenfalls beschlossen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs wendet ein, dass sich dort bisher Wiese befände, denkbar wären vielleicht auch Büsche oder ähnliches.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) sehe in dem Vorschlag einen guten Ansatz, dies passe ins Bild eines Landschaftsschutzgebietes. Am Ostfriedhof in Dellbrück würden zum Beispiel Baumstämme das Parken verhindern, was sie ebenfalls für eine gute Alternative halte.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) merkt an, dass Findlinge, die alle zwei Meter aufgestellt werden müssten auf die Strecke nicht sonderlich schön wirkten. Er wolle zudem vorschlagen, aufgrund des Landschaftsschutzgebietes ein höheres Strafmaß anzuwenden. Die Wiese werde sich selbst regenerieren.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) stelle Einigkeit fest. Da aber Unklarheit über die tatsächliche Rechtslage herrsche, bittet er darum, den Beschluss zu ergänzen, dass die Verwaltung die Rechtsgrundlage zum verbotswidrigen Parken darstellt.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bedankt sich für die Eingabe des Petenten.

~~Die Bezirksvertretung Mülheim sieht die Einrichtung physischer Barrieren zur Vermeidung verbotswidrigen Parkens entlang der Otto-Kayser-Straße in Köln-Dellbrück aufgrund der hohen Kosten nicht vor.~~

~~**Alternative:** Die Bezirksvertretung Mülheim entscheidet für die Errichtung von ausreichend physischen Barrieren und die Entstehung der zusätzlichen Kosten in Höhe von ca. 30.000 Euro, die aus dem Budget des Stadtverschönerungsprogramms genommen werden.~~

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, preisgünstigere physische Barrieren zur Vermeidung verbotswidrigen Parkens entlang der Otto-Kayser-Straße in Köln-Dellbrück zu prüfen und die Umsetzung aus Haushaltsmitteln der Fachverwaltung zu finanzieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, die bereits zerstörten Grünflächen wieder anzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Rechtsgrundlage des verbotswidrigen Parkens an der betroffenen Stelle darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 AN/0895/2022, Baumpflanzungen in den Stadtteilen Flittard / Stammheim
2131/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Kenntnis.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, warum so viele Pappeln gepflanzt würden. Aus ihrer Sicht gebe es hitzebeständigere Bäume.

- 7.1.2 Treibholz und Treibgut am Stammheimer Ufer (AN/0892/2022)
Anfrage der Fraktion DIE LINKE
2132/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Kenntnis.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) weist daraufhin, dass es vor einigen Monaten es ein Brandereignis gegeben habe, weil Treibgut in Brand gesteckt worden sei. Insbesondere aufgrund der anhaltenden Trockenheit sei sie der Ansicht, dass von Treibgut eine Gefahr ausgehe.

- 7.1.3 Kriminalpräventiver Rat Köln:
Beantwortung der AN/0495/2022
2171/2022**

- 7.1.4 Bauen und Wohnen
Beantwortung der Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg
(AfD) vom 25.12.2021
2229/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Kenntnis.

**7.1.5 Ampelsteuerungen im Bezirk Köln-Mülheim
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 02.05.2022, TOP 7.2.10
2238/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Kenntnis.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, ob bei neuen Ampelanlagen Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger im Umlauf gleichberechtigt mit einbezogen werden.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) fragt, was die Alternative sei, wenn die Steuergeräte es nicht zulassen, diese umzuprogrammieren (Ziffer 2, vorletzter Satz der Beantwortung).

**7.1.6 Verkehrliche Ausgestaltung der Willy-Brandt-Gesamtschule in Höhenhaus - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - zu AN/0013/2022
2334/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt, nach welcher Berechnungsgrundlage die Anzahl der Fahrradabstellplätze festgelegt wurde und ob eine Evaluation erfolgen werde, ob diese tatsächlich ausreichend sind.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Kontrollen durch das Ordnungsamt im Bereich Natur-Schutz-Gebiet "Flittard"
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 03.06.2022
AN/1188/2022**

**7.2.1.1 Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates, AN/1188/2022 der AfD "Kontrollen durch das Ordnungsamt im Bereich Natur-Schutz- Gebiet Flittard"
2244/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

Herr Paunovich stellt die Verhältnismäßigkeit in Frage. In der Woche würden Fußgänger kontrolliert und verwarnt, am Wochenende würde dort in großen Gruppen gegrillt und gepicknickt, dort stelle er aber dann keine Kontrollen fest.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) weist auf die Beantwortung hin, wonach das Betreten des Landschafts- und Naturschutzgebietes generell untersagt sei.

7.2.2 Offenlegung der Strunde
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 01.08.2022
AN/1309/2022

Die Anfrager ziehen ihre Anfrage aufgrund des Beschlusses unter TOP 8.1.10 zurück.

7.2.3 Hochwasser- und Überflutungsschutz in Dünnwald
Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 07.08.2022
AN/1311/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass gerade eine Bürgerveranstaltung in Dünnwald in Vorbereitung sei, die vermutlich im Oktober stattfinden soll.

7.2.4 Planung von Fahrradinfrastruktur
Anfrage von Bündnis 90/ Die Grünen vom 08.08.2022
AN/1317/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.5 Baubeginn Baumwollbleicherei in Köln-Holweide
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 08.08.2022
AN/1335/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.6 Zustand neugepflanzter Bäume in Holweide
Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.08.2022
AN/1375/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.7 Situation ukrainischer Flüchtlinge im SB Mülheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.08.2022
AN/1376/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.8 Zwangsräumungen verhindern
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 13.08.2022
AN/1387/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.9 Mögliches Taubenhaus im Bereich Sonderburger Straße / Arnsberger Straße
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 13.08.2022
AN/1391/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.10 Absolutes Halteverbot im Bereich der Rechtskurve der Arnsberger Straße hinter der Unterführung Sonderburger Straße
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 13.08.2022
AN/1392/2022

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Beseitigung einer Gefahrenstelle
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 07.08.2022
AN/1310/2022

Herr Schultheis, Bürgeramt Mülheim, teilt mit, dass eine Prüfung der Fachverwaltung ergeben habe, dass es sich bei der genannten Treppe um ein Privatgrundstück handle. Aus diesen Gründen haben die Nutzer des Rad- und Fußweges ohnehin Vorrang, eine Beschilderung oder ähnliches werde von der Verwaltung daher nicht erfolgen.

Der Antrag wurde daraufhin vom Antragsteller in der Sitzung zurückgezogen.

8.1.2 Parkleitsystem Stadtteil Mülheim
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 08.08.2022
AN/1313/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung ein Parkleitsystem für den Stadtteil Mülheim zu entwickeln und dabei private Parkhausbetreiber mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.1.3 Hitzeschutz weiter verbessern
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 08.08.2022
AN/1318/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung begrüßt die Pläne der Verwaltung, mittels perforierter Wasser-schläuche an innerstädtischen Plätzen für Abkühlung zu sorgen.

Die Bezirksvertretung fordert, hierfür unter anderem folgende Plätze in Mülheim vor-zusehen: Wiener Platz (Mülheim) Bahnhofsvorplatz westlich des Mülheimer Bahn-hofs (Mülheim) Picco-/REWE-Platz (Holweide).

Außerdem wird die Verwaltung aufgefordert, an diesen Standorten dauerhaft Trink-brunnen zu installieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.4 Verkehrskonzept für die Sanierung der Mülheimer Brücke
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion
DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom
02.08.2022
AN/1319/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, ein umfassendes Verkehrskonzept für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) für den Zeitraum der Sanierung der Mülheimer Brücke in der Baudurchführungs-/Verkehrsführungsphase II zu erarbeiten/vorzustellen. Ziel des Verkehrskonzeptes muss sein, die Belastungen für Nutzer*innen des ÖPNV möglichst gering zu halten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

**8.1.5 Tempo 30 auf der Frankfurter Straße zwischen Wiener Platz und Bahnhof Mülheim
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion
DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom
08.08.2022
AN/1320/2022**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass gemäß Mitteilung der Verwaltung aus rechtlichen Gründen kein Tempo 30 auf der Frankfurter Straße angeordnet werden könne.

Hierzu nennt die Verwaltung die folgenden Grundlagen.

Grundsätzlich ist die Anordnung von Tempo 30 km/h an enge rechtliche Bedingungen geknüpft. Die Anordnung von Verkehrszeichen unterliegt den Verwaltungsvorschriften der Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO).

Nach dieser ist eine innerörtliche streckenbezogene Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h gemäß VwV-StVO in einer abschließenden Auflistung an Bedingungen geknüpft:

„Innerhalb geschlossener Ortschaften ist die Geschwindigkeit im unmittelbaren Bereich von an Straßen gelegenen Kindergärten, -tagesstätten, -krippen,- horten, allgemeinbildenden Schulen, Förderschulen für geistig oder körperlich behinderten Menschen, Alten- und Pflegeheimen oder Krankenhäusern in der Regel auf Tempo 30 km/h zu beschränken, soweit die Einrichtungen über einen direkten Zugang zur Straße verfügen oder im Nahbereich der Einrichtungen starker Ziel- und Quellverkehr mit all seinen kritischen Begleiterscheinungen vorhanden ist. Dies gilt insbesondere auch auf klassifizierten Straßen sowie auf weiteren Vorfahrtstraßen.“ Die genannten Voraussetzungen liegen an der beklagten Örtlichkeit nicht vor.

Folglich käme eine Anordnung in der Frankfurter Straße (zwischen Wiener Platz und Bahnhof Mülheim) nur aufgrund von Lärmschutz in Betracht. Ob eine Geschwindigkeitsreduzierung als geeignetes Mittel zur Lärminderung in Frage kommt, ist erst in

einem rechtlichen Verfahren abschließend zu klären. Diesbezüglich müsste ein Lärmschutzgutachten in Auftrag gegeben werden.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet darum, dass die Stellungnahme der Verwaltung so im Ratsinformationssystem veröffentlicht werde, um dazu nicht erst die Niederschrift lesen zu müssen. Wenn in Jahren die Frage erneut auftrete, müsse die Begründung leicht nachzuvollziehen und schnell zu finden sein.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bittet die Verwaltung, dies weiterzugeben.

Weiterhin führt Herr Höltig aus, dass er die Begründung nicht ganz nachvollziehen könne. Man sehe an der Straße beispielsweise Einkaufs- und Lieferverkehr, Gastronomie, viele Fußgängerüberwege, Busse, Parksuchverkehr. Sein Eindruck sei, dass die Stadt Köln Tempo 30 aufgrund Gefahrenstellen nur anordne, wenn es zu einem Unfall gekommen sei.

Er sei der Ansicht, dass man dies auch präventiv machen könne. Bevor ein Lärmschutzgutachten in Auftrag gegeben werde, rege er an, sich die Straße nochmal gemeinsam mit der Verwaltung anzusehen.

Herr Bakis (Fraktion DIE LINKE) unterstütze die Ansicht, ergänzt zudem, dass es eine in Mülheim sehr wichtige Straße sei, morgens seien dort auch sehr viele Schülerinnen und Schüler unterwegs.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs merkt an, dass auf der Straße ohnehin nur Schritt-Tempo gefahren werden könne.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) erinnert, dass diese Diskussion schon mal aufgrund eines gleichlautenden Antrages geführt worden und es hinterher zu einer geheimen Abstimmung gekommen sei. Dabei sei der Antrag damals abgelehnt worden. Über denselben Antrag erneut zu diskutieren halte er für überflüssig.

Wenn man auf der Frankfurter Straße wohne, wisse man, was einen erwarten. Zudem sei die Geschwindigkeit durch Umbaumaßnahmen der letzten Jahre sowieso reduziert worden.

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass es weniger um tagsüber ginge, mehr um die nächtliche Beeinträchtigung. Sie fragt, wer denn nun ein Lärmschutzgutachten initiere.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erläutert nochmals, dass die einzige Grundlage, auf der Frankfurter Straße Tempo 30 anzuordnen, nur aus Gründen des Lärmschutz sein könne. Die Bezirksvertretung könne mit einem Beschluss die Verwaltung beauftragen, ein Lärmschutzgutachten in Auftrag zu geben.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) verweist auf eine richterliche Entscheidung, wonach am Clevischen Ring aus Lärmschutzgründen nun Tempo 30 umgesetzt werde.

Herr Hengstenberg erwidert hierzu, dass es zu der Entscheidung durch private Klagen der Anwohner gekommen sei. Demnach schlage er vor, dass auch hier Anwohner der Frankfurter Straße tätig werden müssten, dann könne das Gericht darüber entscheiden.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) sei froh, dass mit der Stellungnahme der Verwaltung Klarheit über die Rechtslage herrsche. Ein Lärmschutzgutachten würde die Situation nun weiter versachlichen. Tempo 30 generell im Innenstadtbereich sei wiederum ein anderes Thema, was im Rat für die Gesamtstadt diskutiert werden müsse.

Er befürworte daher nun einen gemeinsamen Beschluss, ein Lärmschutzgutachten in Auftrag zu geben.

Herr Höltig möchte ergänzen, dass es eine Internetseite www.unfallatlas.statistikportal.de gebe, auf der jeder Unfall der letzten drei Jahre dargestellt sei. Demnach würden auf dem betreffenden Abschnitt regelmäßig Unfälle geschehen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass es im vergangenen Dezember eine Woche lang Geschwindigkeitsmessungen gegeben habe. In Richtung Wiener Platz seien bei ca. 33.000 Messungen fünf Verstöße und in der Gegenrichtung bei ca. 24.000 Messungen zwei Verstöße zur Einhaltung von Tempo 50 gegeben. Auch nachts sei dort gemessen worden.

Abschließend der Diskussion kommt man einvernehmlich zum Vorschlag ein Lärmschutzgutachten zu beauftragen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

~~Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, auf der Frankfurter Straße zwischen Wiener Platz und Bahnhof Mülheim eine Höchstgeschwindigkeit von 30 Km/h anzuordnen.~~

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Beauftragung eines Lärmschutzgutachtens.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.1.6 Verbesserung für den Radverkehr an der Einmündung Auenweg in die Deutz-Mülheimer Straße Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 08.08.2022 AN/1321/2022

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) weist daraufhin, dass auf Grundlage der Stadtbahnanbindung die betreffende Kreuzung schon geplant sei. Er halte den Antrag daher für gegenstandslos.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ergänzt, dass die Realisierung dieser Planungen erst 2032 erfolge. So lange wolle man auf keinen Fall warten und daher den Antrag aufrecht halten.

Herr Bezirksbürgermeister erläutert, dass die Stadtbahnbindung 2032 realisiert werde, die Umgestaltung der betreffenden Stelle erfolge vorher, da diese als Baustraße diene.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) erklärt, dass sie als Antragstellerin den Beschlussvorschlag auch um einzelne Maßnahmen reduziere würde.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erläutert, dass die Verwaltung sowieso mitteilen werde, wenn etwas nicht umsetzbar sei.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) schlägt vor, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln, damit die Verwaltung Maßnahmen umsetze, die verkehrsrechtlich jetzt möglich sind.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den als Prüfauftrag ergänzten Beschluss abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung **um Prüfung zur Umsetzung folgender Maßnahmen** zu folgendem ~~Beschluss~~:

1. Der Radverkehr wird vor der Kreuzung auf die Straße geführt. Hierzu wird die Zahl der Autospuren auf eine reduziert.
2. Der grüne Pfeil, der das Rechtsabbiegen aus dem Auenweg in die Deutz-Mülheimer Straße ermöglicht, wird entfernt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.7 Aufstellen von drei Sitzbänken im Bereich einer Grünfläche in Köln-Mülheim zwischen Düsseldorfer Straße und Mülheimer Ufer
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) vom
08.08.2022
AN/1322/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit dem Aufstellen von drei Sitzbänken im Bereich einer Grünfläche in Köln- Mülheim zwischen Düsseldorfer Straße und Mülheimer Ufer, die sich in Höhe des Zugangs zum Böcking Park befindet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.1.8 Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende beim Überqueren des Buchheimer Rings in Höhe des Reitstalls Herler Burg
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 08.08.2022
AN/1323/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende beim Überqueren des Buchheimer Rings in Höhe des Reitstalls Herler Burg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.1.9 Der Zugangsbereich des Mülheimer Rathauses muss dringend bürgerfreundlicher gestaltet und organisiert werden
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.08.2022
AN/1324/2022

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert, dass dies der erste Antrag zu dem Thema sein werde. Diese beinhalte Maßnahmen, die schnell umsetzbar seien. Er kündigt weitere Anträge an, die auf den baldigen Umbau des Eingangsbereiches zielen.

Insgesamt sei dies die Visitenkarte des Bezirks, seine Fraktion vertrete die Ansicht, dass dort dringend etwas passieren müsse.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) teile grundsätzlich die Ansicht, dass in der Gestaltung des Eingangsbereichs Handlungsbedarf bestehe. Ausdrücklich ausnehmen von der Kritik und loben wolle er den Bürgerservice im Bezirksrathaus Mülheim. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kundenzentrum seien ausgesprochen engagiert und positiv in ihrer Ansprache, gleiches gelte für den Wachdienst.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) sehe die langen Wartezeiten in der Flüchtlingswelle der Ukraine begründet, dies werde mit der Zeit vielleicht zurückgehen. Für die Senioren bitte er um eine Lösung, die Wartezeit zu verkürzen.

Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst informiert, dass dies schon geschehe. Der Wachdienst achte auf ältere und beeinträchtigte Menschen und ziehe diese vor.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs gibt die Information aus der Verwaltung weiter, dass sich die langen Wartezeiten mit der Coronasituation begründen, die langen Wartezeiten auf Termine gebe es auch schon länger und seien in allen Bezirken ein Problem.

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bitte darum, dass die Verwaltung in der Bezirksvertretung Mülheim die Umbaupläne des Eingangsbereiches vorstellt. Diese gebe es offenbar seit längerem, ihr seien diese aber nicht bekannt.

Frau Hohenforst kenne die Pläne, diese seien aber schon älter. Sie sei sich nicht sicher, ob diese noch Gültigkeit habe. Die Bitte werde sie weitergeben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung durch folgende kurzfristige Maßnahmen im Zugangsbereich des Mülheimer Rathauses für eine bürgerfreundlichere Eingangssituation zu sorgen:

- Überarbeitung der Informationen außen im Sinne von mehr Eindeutigkeit, besserer Lesbarkeit, Mehrsprachigkeit, verständlicherer Wegeführung für Besucher*innen insbesondere der Meldehalle
- Aufsteller im Innenbereich um die Besucher*innen-Ströme besser zu leiten
- Proaktive Ansprache und Information der Wartenden durch das Wachpersonal
- Regelmäßige Reinigung des Außenbereichs vor dem Rathaus
- Verbesserung des Zugangs und der Türsituation,
- Erarbeitung eines Besuchermanagements
- Erarbeitung eines Konzepts, dass den Eingangsbereich als Visitenkarte Mülheims versteht und lebt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.1.10 Teiloffenlegung der Strunde durch den Klima- und Transformationsfonds der Bundesregierung finanzieren Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.08.2022 AN/1448/2022

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

In der Vergangenheit sei der ökologische Wert einer Teiloffenlegung nicht sichtbar gewesen, daher habe es keine Fördermittel gegeben. Aufgrund der hohen Kosten sei dies daher nicht weiter verfolgt worden.

Dies habe sich nun geändert, es gebe neue Förderungen unter anderen Gesichtspunkten. Es gebe ein Gutachten über die Strunde, dem zu entnehmen sei, dass Teile der Strunde durch Waldgebiete verlaufen. Aufgrund des veränderten Klimas sei eine Öffnung durchaus hilfreich und es könne eine Verbesserung erreicht werden.

Seine Fraktion bitte die Verwaltung daher dringend einen Antrag zu stellen, weist auf die kurze Antragsfrist bis zum 15.10.2022 hin.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ergänzt, dass die Voraussetzungen der betreffenden Fördermittel sehr gut auf dieses Projekt passen würden. Diese seien für Großprojekte mit einer Mindestantragssumme von einer Millionen Euro gedacht, sowie insbesondere für innovative Projekte, die Stadtgrün verbessern.

Seine Fraktion sehe daher eine zeitlich befristete Chance, ein ökologisch, stadtklimatisch aber auch städtebaulich attraktives Vorhaben umzusetzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, sich mit dem Projekt „Teiloffenlegung der Strunde“ unter Verwendung der Vorzugsvariante S2 der Machbarkeitsstudie (vgl. [Vorlage 3942/2021](#)) beim [Klima- und Transformationsfonds des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung](#) zu bewerben. Hierzu ist bis zur Antragsfrist 15. Oktober 2022 eine entsprechende Projektskizze einzureichen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, der Bezirksvertretung auf der Sitzung am 17. Oktober 2022 über die erfolgte Antragstellung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.2.1 Behindertengerechte Querungshilfe für Fußgänger Elisabeth-Breuer-Str.
Anregung der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik Mülheim
AN/1272/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln Mülheim beauftragt die Verwaltung in Köln Mülheim auf der Elisabeth-Breuer-Straße im Bereich der Hausnummern 57 bis 61 eine behindertengerechte Querungshilfe für Fußgänger zu planen und zeitnah einzubauen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.2.2 Anregung der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik im Stadtbezirk Mülheim an die Bezirksvertretung Mülheim zum Thema "Barrierefreiheit im Bezirksrathaus und zeitnahe Kundenbedienung ohne Termin"
2400/2022**

Frau Brandt (Seniorenvertretung) erläutert, dass der Antrag in der Bezirksarbeitsgemeinschaft entstanden sei. Die Eingangssituation sei insbesondere für ältere und körperlich beeinträchtigte Menschen schwierig. Sie schildert als Beispiel ein vollautomatisches Schleusensystem, dass sie beim Arbeitsgericht gesehen habe. Sie hoffe sehr, dass es so etwas ähnliches auch im Bezirksrathaus geben könne und möchte dies zur Anregung geben.

Beschluss:

Die BAG Seniorenpolitik empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten die Verwaltung, das Bezirksrathaus Mülheim vollständig barrierefrei zu gestalten. Außerdem bitten wir die Verwaltung Maßnahmen zu ergreifen, um Kundinnen und Kunden auch ohne vorherige Terminbuchung zeitnah zu bedienen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.1.1 Beratung des Haushaltsplanentwurfs für den Haushalt 2023/ 2024
2050/2022**

Herr Tücks (Einzelmandatsträger FDP) bittet darum, die Anregung in den Haushaltsplanentwurf aufzunehmen, die Finanzierung der Stadtteilmütter sicherzustellen. Hier habe es bereits Beschlüsse der Bezirksvertretung in der Vergangenheit gegeben, die umgesetzt werden müssen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs ergänzt, dass er von einem Träger die Information habe, dass entsprechend der Beschlüsse zwar Mittel im Haushalt dafür eingestellt seien, diese aber von der Kämmerei zurückgehalten würden.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den ergänzten Beschluss abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt den Haushaltsplanentwurf für den Haushalt 2023/ 2024 einschließlich der Finanzplanung bis 2027 und der sonstigen Anlagen zur Kenntnis **und bittet um folgende Ergänzung:**

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim fordert die Verwaltung auf, die politischen Beschlüsse zur Finanzierung der Stadtteilmütter termingerecht und vollständig umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.2 Haushaltsplan-Entwurf Haushalt 2023/ 2024

Hier: Aufteilung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NRW 2049/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Mülheim beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für die Haushaltsjahre 2023/2024 unter Bezug auf den Beschluss des Rates vom 05.05.2022 in Höhe von 188.600 €.

Die Aufteilung der Mittel erfolgt wie nachfolgend dargestellt:

Konsumtiver Bereich			
Teilergebnisplan	Bezeichnung Teilergebnisplan	Ansatz 2022	Finanzposition
0416	Kulturförderung	19.000 €	0295.573.1800.2
0504	Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen	56.500 €	0295.573.1800.2
0604	Kinder- und Jugendarbeit	94.100 €	0295.573.1800.2
0801	Sportförderung	19.000 €	0295.573.1800.2
	Gesamtsummen	188.600 €	

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.3 Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung 2090/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, die Leitlinien für Öffentlichkeitsbeteiligung ab 1. April 2023 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Baubeschluss für die Sanierung der Hafibrücke in Köln-Mülheim 0986/2022

Frau Rode, Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, erläutert die Inhalte der Beschlussvorlage. Die Fußwegebrücke im Mülheimer Hafen sei sanierungsbedürftig. Diese wurde zur Bundesgartenschau 1957 in Betrieb genommen. Bei den regelmäßigen Bauwerksüberprüfungen seien Schäden festgestellt worden.

Vorgesehen sei eine Erneuerung des Geländers, eine Betonsanierung durchzuführen, den Belag zu sanieren und die Übergangskonstruktionen müssten ausgetauscht werden. Die Kosten sollen sich auf 2,44 Millionen Euro belaufen. Für die Maßnahme werde im nächsten Jahr eine Vollsperrung der Brücke für eine Dauer von sechs Monaten erforderlich.

Herr Tücks (Einzelmandatsträger FDP) möchte wissen, ob die Statik noch in Ordnung sei und dass keine Korrosion festgestellt wurde. Frau Rode teilt hierzu mit, dass dies geprüft wurde und es daher erforderlich sei, die Betonsanierung vorzunehmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Durchführung der Baumaßnahme „Sanierung der Hafibrücke in Köln-Mülheim“ mit voraussichtlichen Gesamtkosten von rund 2.440.000 € brutto zu und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.2 Aktualisierung des Förderprogramms "Dritte Orte" 2048/2022

Herr Krüger (CDU-Fraktion) möchte wissen, ob mit dem Förderprogramm auch Einrichtungen im Stadtbezirk Mülheim gefördert werden.

Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst informiert, dass im Stadtbezirk Mülheim die Sozialistische Selbsthilfe Mülheim in der Vergangenheit über das Förderprogramm gefördert wurde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt:

1. Die Aktualisierung des Förderprogramms „Dritte Orte“ in der dieser Vorlage beigefügten Fassung (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Förderprogramms.
2. Die von der Fachverwaltung auf der Grundlage fristgerecht eingegangener, prüfbarer Antragstellungen zu erarbeitende Vorschlagsliste für Zuwendungen an Berechtigte im Sinne des Förderprogramms „Dritte Orte“ wird dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren vor Förderzusage und Mittelauszahlung nach Vorberatung in den örtlich betroffenen Bezirksvertretungen zur Entscheidung und Mittelfreigabe vorgelegt.
3. Die bisher genehmigten institutionellen Förderungen bleiben in ihrer Höhe und Förderzeitraum bestehen und die Verteilung der Gesamtmittel wird ab der nächsten Förderperiode 2025 wie im aktualisierten Förderprogramm „Dritte Orte“, Punkt 3.4 beschrieben, umgesetzt.
4. Die in 2022 erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 800.00 Euro stehen im Teilergebnisplan 0507 - Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäuser und -zentren in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen - zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.3 Ergänzung des Stadtbahnvertrages vom 03.09. / 09.09.1991 für die Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden 0898/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, den Stadtbahnvertrag vom 03.09./ 09.09.1991 um die Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden zu erweitern. Gleichzeitig beschließt der Rat, die Übertragung der Federführung für die Abwicklung der Bundes- und Landesförderung für die Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zu übertragen. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen entsprechenden Ergänzungsvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.1.1 Umgestaltung Dellbrücker Marktplatz

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs berichtet darüber, dass es immer wieder Bürgerangaben zur Beschleunigung der Umgestaltung des Dellbrücker Marktplatzes gebe.

Da es bereits Beschlüsse hierzu gebe, teile die Verwaltung ihm hierzu mit, dass weitere Beschlüsse lediglich deklaratorischen Charakter habe und mögliche weitere Verzögerungen dadurch nicht verhindert würden.

Die Verwaltung habe mitgeteilt, dass der Bezirksvertretung Mülheim Ende 2022 ein Baubeschluss vorgelegt werde.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erinnert daran, dass der erste Beschluss vor ca. fünf bis sechs Jahren erfolgt sei. Die Verwaltung begründe Verzögerungen oftmals mit Personalmangel, zum Dellbrücker Marktplatz habe es allerdings schon mehrere Beschlüsse gegeben. Insofern sollte es nun keine weiteren unnötigen Verzögerungen geben und die Umgestaltung schnellstmöglich umgesetzt werden.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schlägt vor, dass die Bezirksvertretung Mülheim zur Kenntnis nehme, dass die erste Priorisierung der Bezirksvertretung Mülheim missachtet werde.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode

10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke

10.2.3.1 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke Abbruch südliche Rechtsrheinische Rampe - KVB-Sperrpause 2421/2022

Frau Rode, Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, erläutert zur Mitteilung, dass erste Fassadenelemente entfernt wurden. Der Abbruch werde bis Ende des Jahres andauern, in diesem Zuge müssten 16 Stützen unterhalb des KVB-Bereiches abgebrochen werden, um dort die Gründung für den Neubau erstellen zu können.

Dies sei Voraussetzung um in die Bauphase 2 gehen zu können. Dafür sei eine KVB-Sperrung erforderlich, diese sei in den kommenden Herbstferien vom 08.10. – 17.10.2022 vorgesehen. In den nächtlichen, zweieinhalbstündigen KVB-Pausen seien die erforderlichen Arbeiten nicht leistbar.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt zum Schienenersatzverkehr, wie häufig dieser fahren werde.

Frau Rode erläutert, dass für die Umsetzung die KVB zuständig sei. Sie könne es daher nicht genau sagen, in der Vergangenheit habe es bereits Sperrungen gegeben, die von der KVB gut abgewickelt und über die Presse frühzeitig kommuniziert worden seien.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn (K&RN): Stadt Köln setzt Konsortialführung im Jahr 2022 fort 1851/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Flächenbericht 2021 zu den Objekten im Portfolio der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2021 1552/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.6 Bebauungsplan 69460.07 "Euroforum Nord" in Köln-Mülheim Sachstand Projektentwicklung 1903/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zu Kenntnis.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) finde die Mitteilung der Verwaltung in großen Teilen nachvollziehbar. Am Ende zeige sie jedoch, wie zahllos man mit den Investoren in diesem Gebiet umgehe, beispielsweise dadurch, dass man sich nach so vielen Jahren nun im Austausch mit den Projektentwicklern befinde um Lösungen zur Umsetzung der vertraglichen Verpflichtungen auszuloten. Vielleicht warte die Verwaltung auch auf Druck aus der Politik, seine Fraktion werde sich dem vielleicht in den nächsten Sitzungen annehmen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass es dort einen beschlossenen Bebauungsplan gebe und es sich um Privatgrundstück handle. Zudem sei das betreffende Gebiet dreifach mit Normenkontrollverfahren angegangen worden, gleiches gelte für jede einzelne Baugenehmigung in diesem Gebiet. Insofern werde Druck aus der Politik aus seiner Sicht ebenfalls wenig bewirken.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) stellt die Frage, warum die Verwaltung nicht feststellen könne, dass nicht gebaut wurde, dies über lange Zeit und daher sei der Bebauungsplan nicht mehr gültig.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erläutert, dass dies in städtebaulichen Verträgen mit den Investoren geregelt werden könne.

10.2.7 Einwohneranfrage Autostraße Kalkberg (Mülheimer Süden Östlicher Ringschluss) 1318/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Beantwortung der mündlichen Nachfrage zu Anfrage AN/0857/2022
„Umgang mit Eingaben der Bürgerinnen und Bürger“, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Mülheim vom
13.04.2022, 1563/2022
2216/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bedankt sich für die Beantwortung der Fragen und die übersichtliche und ausführliche Zusammenstellung. Er bittet darum, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

- Wird es eine Verstärkung geben, der Bezirksvertretung Mülheim regelmäßig Sachstände zu offenen Bürgereingaben vorzulegen ?
- Erfolgt ein Zwischenbericht an die jeweiligen Petenten, wenn die Bürgereingaben bereits längere Zeit bearbeitet werden (z.B. nach einem halben Jahr) ?

**10.2.9 Niederschrift 8. Runder Tisch Radverkehr Mülheim
2055/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet darum, ihm die Folie, die beim runden Tisch zur Erneuerung von Lichtsignalanlagen präsentiert wurde, zur Verfügung zu stellen.

**10.2.10 Verstopfte Straßen, mangelhafte Fußwege und unübersichtliche Bau-
stellen- Baustellenmanagement neu denken
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim vom 13.06.2022, TOP
8.1.5
2365/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 Evaluation der Sozialen Erhaltungssatzung Stegerwaldsiedlung
2332/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 Radfahrstreifen auf der Berliner Straße
2456/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) finde die Markierungen grundsätzlich gut umgesetzt. Er beanstandet, dass der Radfahrstreifen stadtauswärts nicht erneuert werde.

10.2.13 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag 2476/2022

Herr Tücks (Einzelmandatsträger FDP) bedanke sich für den Bericht. Ihm sei aufgefallen, dass sich tatsächlich einiges verbessert habe. Wenn man sich allerdings den Punkt Verspätungen anschau, dann falle auf, dass sich vor allem bei den Linien im Stadtbezirk Mülheim (3, 4, 18) die Pünktlichkeit verschlechtert habe.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) halte den Bericht für spröde, dieser stelle lediglich statistische Zahlen dar, wie zum Beispiel die Verspätungen der genannten Linien. Wenig Aussagekraft habe der Bericht über die Probleme bei der erforderlichen Infrastruktur. Als Beispiel nennt er die beiden großen U-Bahnstationen im Stadtbezirk, deren baulicher Zustand schlecht sei und sich sogar verschlechtert habe.

Die neuen elektronischen Anzeigetafeln seien fehlerhaft und immer noch nicht alle umgesetzt, zudem seien viele Tafeln bereits zerstört worden.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte die Mitteilung zur nächsten Sitzung nochmals auf die Tagesordnung nehmen, da er diese in der kurzen Zeit noch nicht lesen konnte.

Herr Tücks ergänzt dies mit der Bitte zur nächsten Sitzung einen Vertreter der KVB einzuladen.

Frau Brandt (Seniorenvertreterin) weist daraufhin, dass es bei der KVB das Qualitätsmanagement gebe. Sie schlage vor, dass ein Vertreter aus diesem Bereich ebenfalls teilnehme.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs stellt abschließend fest, dass die Mitteilung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung genommen und ein Vertreter der KVB dazu eingeladen wird.

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 13.06.2022